

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

30.06.1834 - Franz von Holbein: Das Turnier zu Kronstein, oder: Die 3 Wahrzeichen.

Abonnement Suspendu.

Theater in Oldenburg.

Mit allerhöchster Bewilligung

Montag den 30. Juni 1834

Das Turnier zu Kronstein,

oder:

Die 3 Wahrzeichen.

Romantisches Ritter-Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Holbein.

Personen:

Elsbeth, Wittve des verstorbenen Grafen Wolkensburg und Herr von Kronstein	—	—	* * *
Ermentraut, ihre Erzieherin	—	—	Mad. Meßner.
Kanzler Eberhardt, Vollzieher des Gräflichen Testaments	—	—	Herr Köpe.
Konrad von Starckenburg, rechtmäßiger Erbe von Kronstein, jetzt nur noch Besizer seines verfallenen Landes und Leuteflosen Stammschlosses Starckenburg	—	—	Herr Lub. Meyer. (als Gast.)
Stürmer, sein alter Knappe	—	—	J. C. Gerber.
Ritter Kunz von Laufenheim, genannt der Feige	—	—	Herr Witte.
Ritter Wallrich von Edwenhorst, der Lebemann	—	—	Herr Baumeister. (als Gast.)
Ritter Hans von Treuenstein, genannt der Gutmüthige	—	—	Herr Boden.
Rix von Langen, der Reibhardt	—	—	Herr Gödemann.
Herrmann von Eichenau, der Stolze	—	—	Herr Danielson. (als Gast.)
Rinnibert vom Thale, genannt der Weise	—	—	Herr Labes.
Walter, ein Edelknecht der Gräfin	—	—	Herr Schulz.
Franz, Laufenheims Diener	—	—	Herr Klemm.
Ritter und Edelfrauen. Herolde. Knappen. Rätthe. Pagen.			

Die Handlung ist auf den nahgelegenen Bergschlössern Starckenburg und Kronstein,
beginnt früh Morgens und endet Abends.

* * * Elsbeth . . . Dem. Höffert, vom Hoftheater zu Braunschweig, als Gast.

Preise der Plätze:

Loge und Sperrsiß	36 gr. Cour.	⊗ Amphitheater	. . . 10 gr. Cour.
Parterre	. . . 24 — —	⊗ Gallerie 12 — —

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Da mit der heutigen Vorstellung die Bühne bis zum October d. J. geschlossen wird, so verfehle ich nicht, einem hochverehrten Publicum meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank für die vielfach bewiesene Nachsicht und wohlwollende Theilnahme hiermit auszusprechen und bitte die Versicherung zu genehmigen, daß ich Alles anbieten werde, um für künftigen Winter ein den Wünschen des hiesigen kunstsinigen Publicums entsprechendes Institut zu organisiren.

J. C. Gerber.